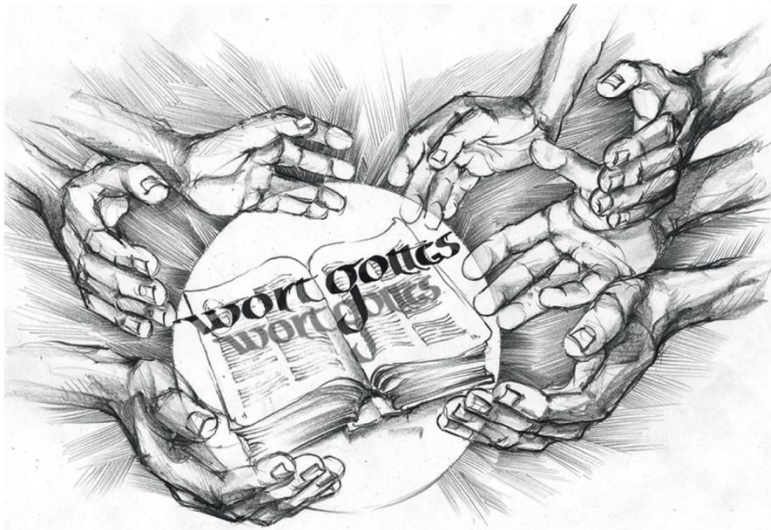




Pfarnachrichten / Impulse

23. Mai – 01. Juni 2020

Klemens Köchling



WORT GOTTES: WORT VON GOTT, DURCH JESUS UNS GEBEN, DURCH DAS WORT , DAS FLEISCH GEWORDEN IST. SCHWIERIG ZU VERSTEHEN. AM BESTEN ZU BEGREIFEN IM EMPFANGEN DES WORTES, IM ANNEHMEN DER KRAFT, DER ERMUTIGUNG, DER WAHRHEIT, DES TROSTES UND DER LIEBE, DIE AUS DIESEN WORTEN SPRECHEN, DIE DIESE WORTE SIND.

Hygiene- und Abstandsregeln vor, während und nach den Gottesdiensten:

- Den von den Behörden empfohlenen Mindestabstand von 1,5 Meter zu allen Seiten in den Kirchen einzuhalten.
- Beim Betreten und Verlassen der Kirchen braucht es ebenfalls die Einhaltung der Abstandsregeln. Händedesinfektion wird beim Eintreten empfohlen, ebenso das Tragen von Mund- und Nasenschutz in den Gottesdiensten, wobei das nicht verpflichtend ist.
- In den Kirchen werden „Laufwege“ gekennzeichnet, damit die Abstandsregeln eingehalten werden können.
- Die Sitzplätze sind deutlich gekennzeichnet und nur diese dürfen genutzt werden. Familien und (Ehe-)Paare, die in einem Haushalt zusammenleben, dürfen natürlich zusammen sitzen.
- Je Kirche und Gottesdienst wird ein Ordnungsdienst vor Ort sein.
- Die Kollekte wird nicht zur Gabenbereitung eingesammelt. Sie haben die Möglichkeit, ihre Kollektengabe beim Verlassen der Kirche in die bereitstehenden Körbe zu legen.
- Der Friedensgruß erfolgt ohne Handreichung oder Umarmung.
- Während der gesamten Messfeier bleibt die Schale mit den Hostien, die an die Gottesdienstbesucher zur Kommunion ausgeteilt werden, bedeckt.
- Bevor die hl. Kommunion ausgeteilt wird, werden sich der Zelebrant und alle, die die Kommunion austeilen, die Hände desinfizieren.
- Zur Kommunionausteilung werden Zelebrant und Kommunionhelfer Mund- und Nasenschutz tragen und die Kommunion ohne Spendedialog („Der Leib Christi.“ – „Amen.“) austeilen. Die Mundkommunion muss bis auf weiteres unterbleiben.
- Weihwasserbecken bleiben geleert.

Für unsere drei Kirchen gelten folgende Teilnehmerzahlen:

- St. Petronilla in Handorf: 28 Personen
- St. Mariä Himmelfahrt, Dyckburg: 21 Personen
- St. Josef, Gelmer: 32 Personen.

Bei diesen Zahlen sind die Laufwege und die Sitzabstände etc. berücksichtigt.

In Dyckburg und Gelmer gibt es nur einen Eingang, der gleichzeitig auch Ausgang ist. In Handorf haben wir die Möglichkeit, beides zu trennen. Sie betreten die St. Petronilla Kirche daher bitte durch den Eingang unter der Orgelbühne, sie verlassen die Kirche durch den Turmausgang.

Ein grundsätzlicher Hinweis:

Weiterhin gibt es das mediale Angebot über Internet und Fernseher, Eucharistiefiern auf diese Weise mitzufeiern. Diese Möglichkeit wird besonders Menschen der sogenannten Risikogruppen und den Vorerkrankten empfohlen, um sich vor der Ansteckung zu schützen.

„Wer kann/darf an den Gottesdiensten teilnehmen?“

Während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros können Sie sich (je Woche von Montag bis Donnerstag) für die Sonntags- und Werktagsmessen der darauffolgenden Woche anmelden. Wir werden Listen führen, benötigen dafür Ihren Namen, Ihre Anschrift und Telefonnummer. Mit diesen Listen wird gemäß Datenschutzrichtlinien verfahren.

Am Eingang der Kirchen werden die Anwesenheitslisten durch die Person, die den Ordnungsdienst versieht, abgehakt. Sollten noch Plätze frei sein, können bis zur jeweils geltenden Obergrenze weitere Personen eingelassen werden.

Anmeldungen zu den Gottesdiensten in der Zeit von Sa. 30. Mai – Fr. 05. Juni 2020

sind in der Zeit von Mo. 25. Mai – Do. 28. Mai möglich.

Telefonnummer: 0251/62065780 (jeweils von 9-12 Uhr und von 15-17 Uhr).

Die Eucharistie feiern wir in der kommenden Woche:

Sa.	30.05.	- 17.00 Uhr	Freiluftgottesdienst, Familienmesse, Sportplatz DJK Grün-Weiß Gelmer
		- 17.30 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt, Dyckburg
So.	31.05.	- 09.30 Uhr	St. Josef, Gelmer
		- 11.00 Uhr	St. Petronilla, Handorf
Mo.	01.06.	- 8.30 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt
		- 9.30 Uhr	St. Josef
		- 11.00 Uhr	Freiluftgottesdienst, Ökumenischer Pfingstgottesdienst ehem. Liegewiese Bürgerbad Handorf
Di.	02.06.	- 15.00 Uhr	St. Petronilla, Handorf
		- 19.00 Uhr	St. Josef, Gelmer
Do.	04.06.	- 19.00 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt, Dyckburg
Fr.	05.06.	- 8.30 Uhr	St. Josef, Gelmer
			Stille Anbetung anschl. Eucharistiefeier mit sakr. Segen
Fr.	05.06.	- 19.00 Uhr	St. Petronilla, Handorf

Beerdigungen:

Auferstehungsfeiern und Auferstehungsämter können seit dem 4. Mai wieder in den Kirchen gefeiert werden. Der Sarg oder die Urne dürfen dazu auch wieder in den Kirchen aufgebahrt werden. Zu berücksichtigen ist, dass die maximale Personenzahl (s. o.) nicht überschritten werden darf. Die Daten der Teilnehmer*innen werden vorab über das Pfarrbüro oder den Bestatter erfasst und vor der Feier abgeglichen.

Geschlossene Trauerzüge von den Kirchen zum Friedhof sind zurzeit nicht möglich.

Was die Personenzahl zur Beerdigung auf dem Friedhof angeht, gilt gegenwärtig, dass die Zahl von 20 Personen (incl. Träger, Zelebranten, Mitarbeiter*innen der Bestattungsinstitute) nicht überschritten werden darf.

Taufen:

Taufe feiern sind – natürlich unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln – in unseren Kirchen möglich. Die maximale Teilnehmerzahl (s. o.) darf nicht überschritten werden. Die Daten der Teilnehmer*innen werden vorab über das Pfarrbüro erfasst und vor der Feier abgeglichen.

Hochzeiten:

Für Hochzeiten in unseren Kirchen gilt das bisher Beschriebene ebenfalls. Die maximale Teilnehmerzahl (s.o.) muss berücksichtigt werden – genauso die Hygiene- und Abstandsregeln. Die Daten der Teilnehmer*innen werden vorab über das Pfarrbüro erfasst und vor der Feier abgeglichen.

Wir möchten Sie und Euch sehr herzlich bitten, die – mit dem Land NRW und den Kirchen auf Landesebene – abgesprochenen Richtlinien zu beachten. Nur so werden wir zukünftig öffentlich Gottesdienste feiern können.

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 23. Mai – 1. Juni 2020:

Samstag, 23. Mai 2020

10.00 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt	Tauffeier der rum.-orth. Gemeinde
17.30 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt	Eucharistiefeier als Vorabendmesse Wir beten für † Erna und Hubert Große Holling

Sonntag, 24. Mai 2020 7. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

8.30 Uhr	Kapelle Hornheide	Aufgrund der geringen Größe der Kapelle können in Hornheide vorerst KEINE Messen stattfinden.
9.30 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt	rum.-orth. Eucharistiefeier
9.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
11.00 Uhr	St. Petronilla	Eucharistiefeier Wir beten in einer bes. Meinung Wir beten für † Katharina Schwakenberg Wir beten in einer bes. Meinung
19.30 Uhr	Bildstock Heidehof, Dyckburg	Maiandacht am Heidehof, Dyckburgstraße 320

Montag, 25. Mai 2020

9.00 Uhr	St. Petronilla	Eucharistiefeier
11.45 Uhr	St. Petronilla	"Komm Heiliger Geist" Gebet am Mittag um den Heiligen Geist für uns, unsere Pfarrei und in den Anliegen gegenwärtigen Zeit...
19.00 Uhr	Kapelle im Benediktshof	Taizé-Gebet (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung im Benediktshof möglich!)
19.30 Uhr	Hof Heitmann, Gelmer	Maiandacht auf dem Hof Heitmann, Gittruper Str. 64 in Gelmer

Dienstag, 26. Mai 2020

7.30 Uhr	Kapelle im Benediktshof	Eucharistiefeier (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung im Benediktshof möglich!)
11.45 Uhr	St. Petronilla	"Komm Heiliger Geist" Gebet am Mittag um den Heiligen Geist für uns, unsere Pfarrei und in den Anliegen gegenwärtigen Zeit...
15.00 Uhr	St. Petronilla	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. Mai 2020

11.45 Uhr St. Petronilla

"Komm Heiliger Geist"

Gebet am Mittag um den Heiligen Geist für uns, unsere Pfarrei und in den Anliegen gegenwärtigen Zeit...

19.30 Uhr Hof Fennenkötter, Kasewinkel

Maiandacht auf dem Hof Fennenkötter, Körberheide 140, Münster-Kasewinkel

Donnerstag, 28. Mai 2020

9.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

rum.-orth. Eucharistiefeier

11.45 Uhr St. Petronilla

"Komm Heiliger Geist"

Gebet am Mittag um den Heiligen Geist für uns, unsere Pfarrei und in den Anliegen gegenwärtigen Zeit...

19.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

Eucharistiefeier

Wir beten für † Christel Streuer, für die †† der Familien Streuer und Bröker

Wir beten für † Maria Braukemper

Wir beten für † Gisela Werres

Freitag, 29. Mai 2020

11.45 Uhr St. Petronilla

"Komm Heiliger Geist"

Gebet am Mittag um den Heiligen Geist für uns, unsere Pfarrei und in den Anliegen gegenwärtigen Zeit...

19.00 Uhr St. Petronilla - Altarraum

Eucharistiefeier

Samstag, 30. Mai 2020

17.00 Uhr Sportplatz der DJK Grün-Weiß Gelmer

Freiluftgottesdienst als Familienmesse zum Pfingstfest auf dem Sportplatz der DJK Grün-Weiß Gelmer

17.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

Eucharistiefeier als Vorabendmesse

Wir beten für † Franz Sauer

Sonntag, 31. Mai 2020 Pfingstsonntag

Kollekte: Bischöfliches Werk RENOVABIS

8.30 Uhr Kapelle Hornheide

Aufgrund der geringen Größe der Kapelle können in Hornheide vorerst KEINE Messen stattfinden.

9.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

rum.-orth. Eucharistiefeier

9.30 Uhr St. Josef

Festmesse

11.00 Uhr St. Petronilla

Festmesse

11.15 Uhr Benediktshof

Wir beten † Karl-Ludwig Rother

Freiluftgottesdienst als meditative Eucharistiefeier draußen am Benediktshof (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung im Benediktshof möglich!)

Montag, 01. Juni 2020 Pfingstmontag

8.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

9.30 Uhr St. Josef

Festmesse

Festmesse

Wir beten in einer bes. Meinung.

Wir beten für † Ursula Baumkötter und für † Heinrich Beimann

11.00 Uhr Liegewiese des Bürgerbades
in Handorf

Freiluftgottesdienst als Ökumenischer Pfingstgottesdienst

auf der ehem. Liegewiese des Bürgerbades in Handorf

Kollektenergebnis:

16./17.05.2020 Kollekte – für die Jugendseelsorge

120,10 €

Gottesdienstübertragungen über das Fernsehen und Radio:

Der ZDF-Fernsehgottesdienst ist sonntags ab 9.30 Uhr zu sehen.

Die Radiogottesdienste beginnen sonntags um 10.00 Uhr bei WDR 5 und um 10.05 Uhr beim Deutschlandfunk.

Gottesdienste über das Internet:

Stadtdekanat Münster

Alle Angebote des Stadtdekanats werden über <http://www.kirche-und-leben.de> übertragen.

Aus dem Paulusdom und der Lamberti Kirche in Münster

www.bistum-muenster.de

www.facebook.com/bistum.muenster

www.youtube.com/user/BistumMuenster/live

sonntags

11.45 Uhr

Hochamt aus dem St. Paulus-Dom

werktags

18.00 Uhr

Abendmesse aus der Lamberti Kirche

Aus der Jugendkirche effata

www.feiernwir.de

Livestream: <https://www.kirche-und-leben.de/effatalive/>

Sonntag

19.00 Uhr

Stream-Sonntagsgottesdienst

Aus Kevelaer

Livestream: <https://wallfahrt-kevelaer.de/gottesdienste/live-uebertragung>

Montag – Samstag 11.30 Uhr

HI. Messe aus der Basilika

Samstag 18.30 Uhr

HI. Messe aus der Basilika

Die drei Kirchen in unserer Gemeinde, St. Petronilla in Handorf, St. Mariä Himmelfahrt in Dyckburg und St. Josef in Gelmer, sind tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet.

Wenn Sie die Kirchen betreten, bitten wir Sie, die Hygienevorschriften zu beachten und den nötigen Abstand einzuhalten! DANKE!



Ab Sonntag, den 17. Mai 2020 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr können sonntags in der Bücherei wieder Bücher und andere Medien ausgeliehen und zurückgebracht werden.

Aufgrund der besonderen Situation der Corona Pandemie sind wichtige Hygienevorschriften dabei zu beachten und der nötige Abstand einzuhalten. Insbesondere besteht auch beim Betreten der Bücherei - nur vom Parkplatz aus - die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und sich die Hände am Eingang zu desinfizieren. Haben Sie/habt Ihr bitte Verständnis, dass sich nur drei LeserInnen gleichzeitig in der Bücherei aufhalten können und daher immer nur eine Person je Familie hereingelassen werden kann. Die Verweildauer in der Bücherei sollte mit Rücksicht auf alle Wartenden nicht länger als 15 Minuten betragen. Der Ausgang befindet sich an der Handorfer Straße.

Am Pfingstsonntag, 31. Mai 2020 bleibt die Bücherei geschlossen.

Das gesamte Büchereiteam freut sich wieder auf Ihren/Euren Besuch.



St. Petronilla

Die Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst können am Dienstag, den 02. Juni 2020 ab 15.30 Uhr die Hefte Frau + Mutter im Pfarrheim abholen.

Wer am 02. Juni 2020 den Gottesdienst um 15.00 Uhr besuchen möchte, muss sich dazu vorher im Pfarrbüro anmelden.

Leider müssen wir bis auf weiteres die Ausflüge der Pedalis Gruppe absagen.

Aktuelle Hinweise:

In den **Kirchen finden Sie Impulse für die laufende Woche**. Diese haben wir auch auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro ist in dieser Zeit täglich von 8.30-12.30 Uhr und von 15-17.30 Uhr besetzt! Wir bitten, nach Möglichkeit, Absprachen und Informationen per Telefon 0251 6206578-0 oder Email: stpetronilla-muenster@bistum-muenster.de zu treffen und auf vermeidbare Besuche zu verzichten. **Im Pfarrbüro und im Sozialbüro besteht Maskenpflicht.**

Ökumenisches Sozialbüro:

Wir sind zur normalen Sprechstundenzeit, mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr im Pfarrhaus, Petronillaplatz 3, für Sie da. Kommen Sie gerne vorbei.

Münster-Tafel:

Die Tafel (freitags von 12.30 Uhr bis 14.45 Uhr) ist ebenfalls bis auf Weiteres im Pfarrheim in Handorf, Sudmühlenstraße 208, geöffnet.

Offene Sprechstunde Caritas

Die Sprechstunde vor Ort fällt bis auf Weiteres aus. Die Beraterin, Frau Steinbach, Tel. 0160-96729842, ist zu den gewohnten Zeiten dienstags und donnerstags von 10.00 Uhr bis 11:00 Uhr telefonisch und darüber hinaus auch per E-Mail (karin.steinbach@caritas-ms.de) erreichbar. Eine persönliche Beratung vor Ort ist zurzeit nicht möglich.

Kleiderkammer tragBar

Die Kleiderkammer "TragBar" an der Ludwig-Wolker-Straße ist ab sofort wieder geöffnet: Kleiderspenden (Sommermode) können wieder abgegeben werden.

Die Verantwortlichen weisen darauf hin, dass der Laden nur mit Alltagsmasken betreten werden kann. Zudem gelten diese Hygienevorschriften: Eine Person pro 10 qm Ladenfläche, leider keine Kinder in Begleitung, Abstand in der Warteschlange, Begrenzung der Aufenthaltsdauer im Laden
Die TragBar für jedermann geöffnet !!!!

Verkauf : Montag: 10–12 Uhr, Donnerstag: 17–19 Uhr, Freitag: 14–16 Uhr

Annahme von Kleiderspenden: Mittwoch 15 – 17 Uhr

Gesprächsangebot

Wir von St. Petronilla möchten Sie in dieser Zeit nicht allein lassen und haben ein offenes Ohr für Ihre Fragen! Sie haben niemand in der Nähe, sind allein? Sie machen sich Sorgen um Angehörige und Freunde? Dann rufen Sie uns an!

Die Mitarbeiter*innen unseres Seelsorgeteams stehen Ihnen jederzeit für ein Gespräch gerne zur Verfügung. Hier die Telefonnummern:

Pfr. Jürgen Streuer	6206578-200	Pater Jerome	0170/8925317
Pfr. Hermann Backhaus	6206578-920	Pfr. Josephat Obodo	0152/10569467
Diakon Joachim Speck	0172/6936109	Schw. Imelda	6206578-940
PR Hans-Dieter Sauer	6206578-901	PRin Pia Reich	6206578-910



Verstorben ist aus dem Gemeindeteil Handorf:

Herr Heinrich Zacher (84 J)

Verstorben ist aus der evangelischen Kirchengemeinde:

Herr Ulrich Nickel (90 J)



Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag, 1. Juni 2020 – 11 Uhr



auf der
„Liegewiese“
des
Bürgerbades
in Handorf

Die evangelische Gemeinde Handorf und die katholische Kirchengemeinde St. Petronilla in Münster laden traditionell zum Ökumenischen Pfingstgottesdienst ein.

Aufgrund der gegenwärtigen Corona-Pandemie müssen wir die Hygiene- und Abstandsregeln einhalten, daher bedarf es in diesem Jahr der Anmeldung, denn nur ca. 120 - 140 Personen können an dem Gottesdienst teilnehmen. Alle Teilnehmer*innen werden gebeten, Klappstühle, Decken oder ähnliches zum Sitzen mitzubringen. Zur Liegewiese gehen Sie bitte durch den Eingang ehem. Freibades (Heriburgstraße – links hinter dem Bürgerbad).

Anmeldungen nehmen wir ab Montag, 18.05.2020, zentral und in ökumenischer Verbundenheit über das Pfarrbüro St. Petronilla entgegen: Tel. 0251/62065780
oder per Mail: stpetronilla-muenster@bistum-muenster.de.

Wir bitten um folgende Angaben: Vorname, Name, Straße, Wohnort und Telefonnummer.

Bei Dauerregen müssen wir den Gottesdienst leider absagen, schauen Sie für aktuelle Hinweise bitte auf die Homepage: www.st-petronilla.de, die Facebook-Seite Pfarrgemeinde St. Petronilla oder auf die Homepage der evangelischen Gemeinde: www.zionskirche.com.

miteinander glauben leben



Katholische
Kirchengemeinde
St. Petronilla
in Münster

St. Petronilla, Handorf
St. Maria Himmelfahrt, Dyckburg
St. Josef, Gelmer

Wiese am Bürgerbad in
Handorf



Freiluftgottesdienste in Corona-Zeiten



Sportplatz in
Gelmer

und am
Heidehof

In unseren Kirchen gibt es gegenwärtig nur wenige Plätze, weil aufgrund der Corona-Pandemie besondere Abstands- und Hygieneregeln gelten.

An drei Orten in unserer Pfarrei besteht dankenswerter Weise die Möglichkeit, dass wir in einer größeren Gruppe Freiluftgottesdienste feiern können.

Auch für die Freiluftgottesdienste gelten klare Abstands- und Hygieneregeln, aber aufgrund der Größe der Freiflächen können ca. 120 - 140 Personen teilnehmen. Da wir für KEINE Sitzgelegenheiten sorgen können, bringen Sie sich gerne einen Klappstuhl mit oder auch Picknickdecken o. ä., worauf Sie sitzen können.

miteinander glauben leben



Katholische
Kirchengemeinde
St. Petronilla
in Münster

St. Petronilla, Handorf
St. Maria Himmelfahrt, Dyckburg
St. Josef, Gelmer

Es bedarf auch für die Freiluftgottesdienste
der Anmeldung über das Pfarrbüro:

Tel. 0251/62065780 oder E-Mail:

stpetronilla-muenster@bistum-muenster.de.

Wir bitten um folgende Angaben:

Vorname, Name, Straße, Wohnort und Telefonnummer.

Bei Dauerregen müssen wir den Gottesdienst leider absagen, schauen Sie
für aktuelle Hinweise bitte auf die Homepage: www.st-petronilla.de oder auf
die Facebook-Seite Pfarrgemeinde St. Petronilla

Folgende Freiluftgottesdienste sind geplant:

FAMILIENMESSE ZUM PFINGSTFEST:

Samstag, 30. Mai – 17 Uhr

Sportanlage der DJK Grün-weiß Gelmer

EUCHARISTIEFEIER ZUM FRONLEICHNAMSFEST:

Donnerstag, 11. Juni – 11 Uhr

Sportplatz der Sportgemeinschaft DJK Dyckburg

FAMILIENMESSE UND VERABSCHIEDUNG UNSERER PASTORALREFERENTIN PIA REICH:

Sonntag, 21. Juni – 11 Uhr

Liegewiese des Bürgerbades in Handorf

miteinander glauben leben



Katholische
Kirchengemeinde
St. Petronilla
in Münster



St. Petronilla, Handorf
St. Mariä Himmelfahrt, Dyckburg
St. Josef, Gelmer

Mai- andachten

Sonntag, 24. Mai 2020 – 19.30 Uhr

Heidehof, Dyckburgstraße 320, 48157 Münster-Mariendorf

Montag, 25. Mai 2020 – 19.30 Uhr

Hof Heitmann, Gittruper Str. 64, 48157 Münster-Gelmer

Mittwoch, 27. Mai 2020 – 19.30 Uhr

Hof Fennenkötter, Körberheide 140, 48157 Münster-Kasewinkel

Während der Maiandachten gelten klare Abstands- und Hygieneregeln.

Außerdem bitten wir um Anmeldung über das Pfarrbüro:

Tel. 0251/62065780 oder

E-Mail: stpetronilla-muenster@bistum-muenster.de.

Folgende Angaben sind notwendig:

Vorname, Name, Straße, Wohnort und Telefonnummer.

Bei Dauerregen müssen wir die Maiandacht leider absagen, schauen Sie für aktuelle Hinweise bitte auf die Homepage: www.st-petronilla.de oder auf die Facebook-Seite Pfarrgemeinde St. Petronilla



„Komm, Heiliger Geist“

**Gebet am Mittag
um den Heiligen Geist
für uns,
unsere Gemeinde
und in den Anliegen
der gegenwärtigen Zeit**

**Von Montag bis Freitag
in der Woche vor Pfingsten
in der St. Petronilla Kirche
jeweils von 11.45 Uhr
bis ca. 12.00 Uhr**

Impulse

7. Sonntag der Osterzeit

Evangelium

Joh 17, 1–11a

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war! Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast.

Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir.

Predigtimpuls zum 7. Sonntag der Osterzeit von Pastoralreferent Hans-Dieter Sauer:

Liebe Gemeinde,

heute erleben wir Jesus als Betenden. Meist kennen wir nur von ihm das Vaterunser-Gebet, oder das Gebet im Garten Gethsemane. Hier jetzt so etwas wie ein **Abschiedsgebet**. Schwer verständlich, und was will Jesus erbitten? Worum geht es?

Das hört sich nach **Nimmer-wieder-sehen** an, war die Himmelfahrt doch so etwas wie ein endgültiger Abschied, zumindest für unsere Augen und Ohren?

Die Autoren unserer beiden biblischen Lesungen sind in einer schwierigen Situation: Sie berichten und schreiben aus der Perspektive eines „DANACH“. Aus ihren Lebenssituationen und Gemeinden.

So auch die nachösterliche Sicht des Johannes, der rund um die erste Jahrhundertwende lebt. Die Naherwartung, eben die Hoffnung, dass Jesus tatsächlich für Aug und Ohr zurück kehrt, hat sich nicht erfüllt.

So stellen sich für die jungen Christen-Gemeinden zwei ganz reale und existentielle Fragen:

1. wo ist dieser Jesus jetzt, wo und wie können wir ihn erfahren?
2. warum sind wir in dieser Situation der Verfolgung ausgesetzt?

Mit anderen Worten: es wird nicht besser, sondern eher riskanter, wenn man sich zu diesem Jesus aus Nazareth als Christ bekennt. Die Gemeinde des Petrusbriefes wird „wegen des Namens Christi beschimpft“. Doch darüber solle man sich nicht schämen, (*und der Nachsatz, der nicht dort steht, lautet*): Sondern stolz darauf sein!

Stolz auf *Leiden*? Stolz auf *Opfer bringen*? Stolz darauf, *Nachteile in Kauf zu nehmen*? Ist das so ein Vertröstung für das Jenseits?

Tatsächlich spricht das Johannes-Evangelium vom ewigen Leben, das darin besteht => *den einzigen und wahren Gott zu erkennen*. Und diese Aufgabe hat Jesus auf Erden erfüllt:

„Ich habe deinen Namen den Menschen geoffenbart und sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gabst, von dir ist und sie haben dein Wort angenommen“, sagt Jesus in seinem Gebet an den Vater.

Ich muss Sie nun mitnehmen auf die Schattenseiten des Lebens, da wo wirklich das Böse regiert, wo Menschenrechte mit Gewalt und Macht verhindert werden, wo Geld über Menschenleben regiert, wo der Mensch gewahrt wird: das ist nicht menschlich, das gehört nicht zum Menschsein, das ist nicht das *"Humanum"*, nicht das, wozu wir Menschen auf Erden sind, das ist **nicht** unsere Bestimmung!

Es ist eben keine Verherrlichung des Menschen, sondern eher seine Verdammnis. Es desauviiert das, wozu der Mensch von Gott eigentlich geschaffen und bestimmt ist.

Jetzt können wir uns wieder der johanneischen Theologie nähern. Zum einen müssen wir verstehen, dass Johannes mehr als die anderen Evangelisten der Meinung ist, dass Jesus schon vor aller Welt bei Gott war und wirkte (Dreifaltigkeit, etc.) und nun wieder in die göttliche Seinsweise aufsteigt. Der Jesus bei Johannes ist kein politischer, wohl aber einer, dem der ganze Mensch, in dieser Welt wichtig ist. Jesus möchte, dass der Mensch Anteil an der Herrlichkeit Gottes, **also an der Seinsweise Gottes Anteil hat**. Dann wird das Wort "verherrlichen" auch etwas verständlicher und konkreter: In der "Herrlichkeit Gottes leben" heißt nicht, der Mensch wird wie Gott, sondern der Sendungsauftrag des menschengewordenen Jesus erfüllt sich: **DER MENSCH WIRD WAHRHAFT MENSCH !!**

Es geht darum, den Menschen zu humanisieren und so zu einem wirklichen Partner Gottes zu machen. Darum endet das Gebet Jesu mit der Bitte um geschwisterliche Liebe und Einheit aller Gläubigen. Lebt der Mensch sein Humanum, seine ursprüngliche Bestimmung, **ehrt er den, der ihn geschaffen hat, seinen Schöpfer, und letztlich sich selbst**. Mit anderen Worten:

Das Leben war und ist kein „Ponyhof“, aber im Durchleben all dieser tatsächlichen und schwierigen Verhältnisse, und im Festhalten an das IDEAL: der Mensch kann wirklich menschlich sein, geben wir Gott die Ehre! Sind wir mit unserer Menschennatur ganz nah bei ihm. Und darum - um dies leben zu können, aushalten zu können, schenkt uns Gott seinen Beistand, den HEILIGEN GEIST!

Vielleicht so: Es gibt Gott, und es gibt den Menschen. **Und** es gibt den Menschen, der nicht menschlich ist und lebt - der Mensch also, der der ursprünglich gedachten Vorstellung Gottes vom Menschsein zutiefst widerspricht. Diesen Menschen sollen wir VORBILD sein, dass auch sie durch ihr Leben ein Bild vom gottgeschaffenen Menschen abgeben. Darum wird Jesus den Heiligen Geist bei den Menschen in den Gemeinden lassen. Der Beistand zum Humanum. Amen.

Werktagsimpulse für die 7. Osterwoche von der Pastoralreferentin Pia Reich

Montag, 25. Mai

Evangelium

Joh 16, 29-33

Da sagten seine Jünger: Siehe, jetzt redest du offen und sprichst nicht mehr in Bildreden. Jetzt wissen wir, dass du alles weißt und von niemandem gefragt zu werden brauchst. Darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist.

Jesus erwiderte ihnen: Glaubt ihr jetzt? Siehe, die Stunde kommt und sie ist schon da, in der ihr versprengt sein werdet, jeder in sein Haus, und mich alleinlassen werdet. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. Dies habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.

Erkennt der Mensch etwas von Gott, so ist er es selbst, dass er erkennt, er erkennt Gott nicht.
Christus sagt: Das ist das ewige Leben, dass sie Gott den Vater erkennen und Christus, den du gesandt hast.

Ich glaube dir, Gott, deine Liebe.

Du hast der Welt und den Menschen dein Gesicht gezeigt in diesem Jesus, dem Christus
– unüberbietbar.

Jesus hat gezeigt,

wie man mit Menschen umgehen kann:

ohne Vorurteile, ohne Vorbehalte, sozusagen hemmungslos liebend.

Anders hättest du keine Chance, in der Welt vorzukommen,

als durch das Leben eines Menschen, der dein Sohn ist.

Auch heute: anders hast du keine Chance, unter uns zu sein,

nur dort, wo Menschen in deinem Sinn leben.

Nur so wirst du lebendig im Leben der Menschen.

Dienstag, 26. Mai

Evangelium

Joh 17, 1-11a

Dies sprach Jesus.

Und er erhob seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war! Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir.

Lebendiger Gott,
durch die geheimnisvolle Gegenwart Christi
bewohnt uns heute,
morgen und immer
dein Geist.

Und auf einmal können wir begreifen,
dass wir geradewegs
auf die Wirklichkeit des Reiches Gottes zugehen,
sobald das Vertrauen des Herzens
aller Dinge Anfang ist.

Mittwoch, 27. Mai

Evangelium

Joh 17, 6a.11b-19

Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte. Aber jetzt komme ich zu dir und rede dies noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben. Ich habe ihnen dein Wort gegeben und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.

Die christlichen Kirchen machen eine Zeit des Chaos und der Krise durch. Das ist nicht unbedingt schlimm. Eine Krise fordert zum Wachstum heraus. Das Chaos ist die Voraussetzung der Schöpfung, vorausgesetzt der Geist Gottes schwebt über ihm.

Was die Kirche heute am dringendsten braucht, sind nicht neues Recht, neue Theologie, neue Strukturen, neue Liturgien-sie alle sind ohne den Heiligen Geist ein leb- und seelenloser Leib. Wir benötigen verzweifelt jemand, der uns unser Herz aus Stein nimmt und ein Herz aus Fleisch gibt; wir benötigen wieder eine Infusion aus Begeisterung, Eingebung, Mut und geistlicher Kraft. Wir müssen ohne Entmutigung oder Zynismus zu unserer Aufgabe stehen, mit neuem Glauben an die Zukunft und an die Menschen, für die wir wirken. Mit anderen Worten: Wir brauchen eine neue Herabkunft des Heiligen Geistes. Um es noch konkreter zu sagen: Wir brauchen Menschen, die vom Heiligen Geist erfüllt sind.

Donnerstag, 28. Mai

Evangelium

Joh 17, 20-26

Ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben. Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins sind, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir. So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast. Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor Grundlegung der Welt. Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast. Ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und ich in ihnen bin.

Dieses Licht brennt als Zeichen für das Feuer des Hl. Geistes.
Dieses Licht möge aus unseren Herzen alle Angst verscheuchen.
Es mache aus uns wieder Begeisterte für die Sache Jesu.
Dieses Licht brennt als Zeichen für die verzehrende Kraft des Hl. Geistes.
Es schmelze den Eispanzer um die Herzen der Menschen,
die durch Leid und durch schlechte Erfahrung verbittert sind.
Dieses Licht brennt als Zeichen der Hoffnung auf Gottes Geist.
Nur er kann die Welt wirklich verändern.
Dieses Licht brennt als Zeichen der Liebe Gottes.
Diese Liebe kann alle Menschen beschenken.

Freitag, 29. Mai

Evangelium

Joh 21, 1.15-19

Danach offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise.

Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Amen, amen, ich sage dir: Als du jünger warst, hast du dich selbst gegürtet und gingst, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst. Das sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen werde. Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach!

O Gott, dessen Name Liebe ist,
wir beten für alle, die lieben und einander in Freundschaft verbunden sind: wenn Beziehungen aufkeimen, wenn Beziehungen blühen, wenn Beziehungen reifen und auch wenn sie abkühlen und altern oder verschwinden.

Wir beten besonders um die Gnade, den anderen anzunehmen, wie er oder sie ist, nichts für selbstverständlich zu nehmen und immer der Versuchung zu widerstehen, des anderen Freiheit zu leugnen oder zu manipulieren. Denn ich folge dir nach.

Samstag, 30. Mai

Evangelium

Joh 7, 37-39

Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, stellte sich Jesus hin und rief: Wer Durst hat, komme zu mir und es trinke, wer an mich glaubt! Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen. Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben; denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.

Atme in mir Heiliger Geist.
Ströme aus der Mitte meines Seins.
Sei du mein Rhythmus,
mein Kommen und Gehen,
mein Werden und Wachsen.

Atme in mir Heiliger Geist.
Sei du das Leben, das ich fühle,
sei die Sehnsucht, die mich zieht.
Sei du das Feuer, das in mir brennt
und das Blut, das in mir fließt.

Atme in mir, Heiliger Geist.
Lass mich aufblühen und ein Lob sein.
Lass mich reif werden
und Frucht bringen.
Lass mich ein Segen sein für diese Erde
und für die Menschen auf ihr.



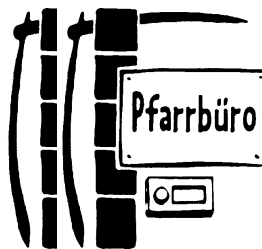
So erreichen Sie uns:

Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros

Mo. – Fr. 08.30 – 12.30 Uhr
zus. Di. 15.00 – 17.30 Uhr
und Do. 15.00 – 18.00 Uhr

*Für Besucher*innen
im Pfarr- und Sozialbüro
besteht zur Zeit Maskenpflicht.*

Tel. 0251-62065780 Fax. 0251-6206578110
Marion Althoff, Martina Fölling
stpetronilla-muenster@bistum-muenster.de



Ökumenisches Sozialbüro

Mi. 17.00 - 18.30 Uhr (im Pfarrhaus, Petronillaplatz 3)

Bankverbindung der Pfarrcaritas:

DE 16 4005 0150 0045 0249 40
Sparkasse Münsterland-Ost

Seelsorgeteam

Pfarrer Jürgen Streuer Tel. 0251-6206578-200 streuer-j@bistum-muenster.de	Pater Jerome Kuttickattu OSB Tel. 0170-8925317 jerome@bistum-muenster.de
Pfarrer Hermann Backhaus Tel. 0251-6206578-920 backhaus-h@bistum-muenster.de	Pastoralreferent Hans-Dieter Sauer Tel. 0251-6206578-901 sauer@bistum-muenster.de
Krankenhauspastoralreferentin Schwester Imelda Schmiemann Tel. 0251-6206578-940 / Klinik -941 imelda@bistum-muenster.de	Pastoralreferentin Pia Reich Tel. 0251-6206578-910 reich@bistum-muenster.de
Diakon Joachim Speck Tel. 0172-6936109 speck-j@bistum-muenster.de	Diakon em. Werner Schneider Tel. 0251-328940 schneider.sudmuehle@t-online.de
Kita-Verbundleitung Christian Wilm Tel. 0251-6206578-300 wilm-c@bistum-muenster.de	Kita St. Petronilla 0251-6206578-600 Kita St. Mariä Himmelf. 0251-6206578-700 Kita St. Josef 0251-6206578-800
Verwaltungsreferentin Andrea Knoll Tel. 0251-6206578-120 knoll@bistum-muenster.de	Caritas-Sozialarbeiterin Karin Steinbach Tel. 0251-6206578-190 karin.steinbach@caritas-ms.de
Pastoralreferent und Diözesankurat der DPSG Münster Andreas Naumann-Hinz Tel. 0171-9331519 naumann-hinz@bistum-muenster.de	Pfarrer Josephat Obodo (Studierendengemeinde) Tel. 0251/495-19441 obodo@bistum-muenster.de
Michael Austenfeld – Kirchenmusiker Tel. 0163/6363431 austenfeld@bistum-muenster.de	Pfarrer der rum.-orthod. Gemeinde Dimitrie Ursache Tel. 0176-82346388 Daniel_ursache@yahoo.com